

RVS 612



FÜR DIE REPARATUR VON SCHWUND- UND HAARRISSEN
IM ESTRICH.

RVS 612

VERFESTIGT DEN ESTRICH.

1. FUNKTION

Reparaturgrundierung für Estrichoberflächen.

2. ANWENDUNGSGBIET

Reparatursystem zur Verfestigung der Risse und zur Tiefenimprägnierung. Füllung von festliegenden, nicht durchgängigen und oberflächlich aufgetretenen Haarrissen in Zementestrichen und Krakelierrissen in Betonoberflächen. Füllung von Haarrissen in fest anhaftenden Spachtelmassenschichten.

3. AUSGANGSSTOFFE

RVS 612 ist mit CEM I und CEM II Zementen nach DIN EN 197 verträglich. Modifizierte Kunstharzdispersion. Gute Flankenhaftung. Gute Fülleigenschaften.

Hinweis: Nicht geeignet für das kraftschlüssige Schließen von durchgängigen und deutlich geöffneten Rissen. Im Falle solcher Rissbildungen sind die anerkannten Regeln des Fachs zu diesem Thema zu beachten und die entsprechenden Maßnahmen und Ausführungen zu ergreifen.

Bedingt durch die Transparenz von RVS 612 ist nach dem Aushärten und Abtrocknen die optische Wahrnehmbarkeit der Haarrisse nicht beseitigt.

Kenndaten			
Farbe	weiß/transparent austrocknend	Verarbeitungsmaterial	über +5 °C
Form	flüssig	Haltbarkeit	ca. 12 Monate - sonnengeschützt und frostfrei lagern
Dichte (bei +20 °C)	1,01	Lieferform	Einweggebinde PVC-Kanister: 20 kg netto

4. VERARBEITUNG

Wichtiger Hinweis vorab

Vor dem Aufbringen von RVS 612 muss grundsätzlich gewährleistet sein, dass der zu behandelnde Estrich seine Belegereife erreicht hat. Die zu bearbeitenden Untergründe müssen insbesondere sauber, fest, trocken, frei von losen Teilen und Trennmittel sein.

Untergrundvorbereitung

- Flächen anschleifen.
- Wundgelaufene Stellen müssen grundsätzlich bis auf das feste Korn abgeschliffen werden. Die vorbereiteten Flächen sind anschließend mit einem leistungsfähigen Industriesauger abzusaugen.

Materialverarbeitung

- Gebinde vor Gebrauch intensiv aufschütteln.
- Flächig auf die Estrichoberfläche mittels Lammfellwalze (mittlerer Florlänge) auftragen. Falls trotz Vorgrundierung weiterhin saugende Bereiche auftreten, erkennbar durch zu schnelle Aufhellung nach dem Auftragen, in der Frischphase sofort nach-

grundieren. Pfützenbildung vermeiden. Einsatz im Rahmen der Fliesenverlegung nach DIN 181571. Bauart und Baustellenvorbereitung gemäß DIN 18560.

- Empfehlenswert ist ein Auftrag im Kreuzgang, dadurch sind eine ausreichende Einsatzmenge und eine Applikation ohne Fehlstellen gewährleistet. Die Haarrissbereiche beobachten. Stellen sich Materialabsenkungen in den Rissverläufen ein, mit weiterem RVS 612 bis zur vollständigen Füllung mittels der Auftragswalze nacharbeiten.
- Trockenzeit bis zur Begehbarkeit bei +20 °C und 60 % rel. Luftfeuchte ca. 3 Std.
- Empfehlenswert ist es, jeden Auftrag im Kreuzgang vorzunehmen. Dadurch sind eine ausreichende Einsatzmenge und eine Applikation ohne Fehlstellen gewährleistet.
- Angebrochene Gebinde sind nach Gebrauch luftdicht zu verschließen und zeitnah aufzubrauchen.
- Restmengen aus dem Auftragseimer nicht mehr zurück in das Produktgebinde füllen. Eventuelle Verschmutzungen gefährden die Qualität des unbenutzten Materials.
- Verwendete Arbeitsgeräte können mit Wasser gereinigt werden.
- Verschmutzungen mit RVS 612 an Bauelementen (z. B. Türrahmen) sofort im frischen Zustand mit sauberem feuchtem Tuch entfernen.
- Angetrocknete Materialflecken auf Gegenständen intensiv anfeuchten und eventuell unter Zuhilfenahme eines neutralen Haushaltsreinigers mit einem sauberen Tuch aufnehmen.

Da das Produkt lösemittelfrei im Sinne der TRGS 610 ist, sind keine besonderen Sicherheitsvorkehrungen bei der Verarbeitung, weder für den Gebäude- noch den Personenschutz, erforderlich.

5. MATERIALVERBRAUCH

50–250 ml pro Quadratmeter in Abhängigkeit der Oberflächenbeschaffenheit/Rissintensität des Untergrundes.

6. ALLGEMEIN

Starke Verfestigung von schadhafte Estrichoberflächen wegen Schwund und Haarrissen aufgrund von Überwässerung und hohem Luftporengehalt. Zu geringe Zementanteile können nicht kompensiert werden.

Bildet sehr guten Haftvermittler für die nachfolgenden Auftragsschichten. Erhöht die Tragfähigkeit und Festigkeit des Untergrundes.

7. ENTSORGUNG

RVS 612 darf nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen. Restentleerte Gebinde (tropffrei und geöffnet) als Wertstoff der Wiederverwertung zuführen.

Alle Angaben zu diesem Produkt beruhen auf umfangreicher Praxiserfahrung und Prüfungen der PCT Performance Chemicals GmbH. Es ist jedoch nicht möglich, sämtliche Baustellenbedingungen zu erfassen und die entsprechenden Ausführungsvorgaben auszuführen. Daher wird empfohlen, Anwendbarkeit, Zweckmäßigkeit und Durchführbarkeit dieser Angaben und der jeweils vorgesehenen Maßnahmen durch Eigenversuche zu überprüfen. PCT übernimmt die Gewähr für die inhaltliche Richtigkeit dieser Produktinformation und für die beschriebenen Eigenschaften sowie die Wirkung des Produktes. PCT behält sich Änderungen der Produktspezifikationen vor. Im Rahmen der PCT Baustellenbegleitung entfällt die Verpflichtung zur Prüfung der Anwendbarkeit und Zweckmäßigkeit.

